

Eitorf, den 19.10.2015

Amt 60 - Amt für Bauen und Umwelt

Sachbearbeiter/-in: Hartmut Derscheid

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen und Verkehr	10.11.2015
Rat der Gemeinde Eitorf	14.12.2015

Tagesordnungspunkt:

Ausbau – und Unterhaltungskonzept für Verkehrsflächen der Gemeinde Eitorf
- Fortschreibung des Konzeptes

Beschlussvorschlag:

Der ABV empfiehlt dem Rat der Gemeinde Eitorf die Fortschreibung des bestehenden Ausbau- und Unterhaltungskonzeptes auf den der Vorlage beigelegten Stand 10.2015.

Begründung:

Es wird Bezug genommen auf folgende einstimmige Beschlüsse:

- ABV 25.11.2014, Nr. XIV/2/9
- Rat 08.12.2014

Danach sollte das Konzept im Abstand von ca. 2 Jahren, möglichst mit Einbringung des Haushaltes, den tatsächlichen Verhältnissen angepasst werden. Die für die Jahre 2014/15 vorgesehenen Maßnahmen

- Bogestrasse und Parallelstraße „Im Auel“

wurden plangemäß umgesetzt.

In Ergänzung und Fortschreibung des Konzeptes sollten folgende Maßnahmen zusätzlich aufgenommen werden

- **2016**

1. Ausbau der Stichstraße in Irlenborn von der Dorfstraße aus parallel zwischen Hauptstraße und Scheider Weg

- **2017**

2. Ausbau der Straße „In der Gräfenwiese“ in Eitorf-Bitze

- Zu 1. Es handelt sich hierbei um eine neue, ca. 110 m lange Erschließungsanlage (Stichstraße) im Bereich der Ortslagensatzung Irlenborn, 3. Änderung. Diese erschließt erstmalig 8 Baugrundstücke, die einer Bebauung zugeführt werden könnten. Der vor einigen Jahren auf Wunsch der Anlieger zurückgestellte Ausbau soll nun aufgrund eines Anliegerwunsches erfolgen. Die Verlegung von Wasser- und Kanalleitungen durch die Gemeindewerke ist vorab geplant.
- Zu 2. Die Straße „In der Gräfenwiese“ wurde im Jahre 1961 im Rahmen der Flurbereinigung mit einer Fahrbahn -„Beton-Decke“ hergestellt. Auf diese Betondecke wurde bereits 1974 eine Tragdeckschicht aufgebracht. Zusätzlich wurde eine Beleuchtungsanlage errichtet. Sonstige Nebenanlagen, insbesondere eine ordnungsgemäße Straßenentwässerung, fehlen. Diese erfolgt über eine Drainage in den „Altebach“. Die unzureichende Art der Straßenentwässerung hat in den letzten Jahren zu einigen Schäden auf Anliegergrundstücken geführt. Diese Problematik kann nur durch einen vollständigen, ordnungsgemäßen Straßenausbau gelöst werden. Die Fortschreibung des Konzeptes ergibt sich aus der Anlage „Tabellarisches Konzept“.

Anlage(n)

Tabellarisches Konzept